

GRENZLAND AM RHEIN

EMMERICH
REES ISSELBURG

TÖDLICHER
Experten nah
in Rees unter

RHEINISCHE POST

Im Doppel gegen Bewegungsschmerzen

Die beiden Orthopäden Werner Rolf Regel und Roland Gruhn haben ihre Kompetenzen gebündelt und führen nun eine Gemeinschaftspraxis an der Lilienstraße.

VON MONIKA HARTJES

EMMERICH In der bisherigen Praxis von Werner Rolf Regel wird jetzt „Orthopädie im Doppelpack“ angeboten. Roland Gruhn ist seit dem 1. Januar 2019 gemeinsam mit dem langjährigen Emmericher Orthopäden tätig und operiert parallel als Facharzt für das St. Willibrord-Spital. „Wir haben unsere fachärztlichen Kompetenzen gebündelt“, sagen die beiden Ärzte. Zum Vorteil für die Patienten, die jetzt noch intensiver und differenzierter betreut werden können.

Die Praxis heißt nun „Orthopädiepraxis am Spital Gruhn & Regel“. Seit fast 30 Jahren lebt und arbeitet der 58-jährige Werner Regel als Orthopäde in Emmerich, acht Jahre als leitender Oberarzt der Orthopädie im Krankenhaus, 21 Jahre in einer Praxis. 1998 eröffnete er die Orthopädiepraxis an der Gasthausstraße, im Januar 2014 zog der gebürtige Saarländer, der in Hessen aufwuchs, schließlich an die Lilienstraße 4, in direkter Nach-

barschaft zum Krankenhaus. „Die Anbindung ans Krankenhaus war von beiden Seiten gewollt. Kürzere Wege und fachlicher Austausch sind Vorteile, von denen die Patienten profitieren“, sagt Werner Regel. Der Facharzt für Orthopädie versorgt pro Quartal etwa 2000 Patienten aus Emmerich, Rees und Umgebung.

Seit rund 16 Jahren kennt er, auch durch die Zusammenarbeit mit dem orthopädischen Chefarzt am St. Willibrord-Spital Roland Hilgenpahl, seinen Kollegen Roland Gruhn. Der gebürtige Lippstädter, der seit 2002 in Emmerich tätig ist – zuletzt als Oberarzt und Departmentleiter für die Schulter- und Ellenbogenchirurgie – wohnt in Bedburg-Hau. Roland Gruhn hat das Zerti-

fikat der deutschsprachigen AG für Arthroskopie und Gelenkchirurgie als „Spezieller Schulterarthroskopeur“ und als „Spezieller Kniearthroskopeur“ erhalten. Zudem gilt sein Interesse der Sportmedizin, Gesundheitsförderung und Prävention. Im Laufe der Jahre sei die Zusammen-

arbeit der beiden Orthopäden gewachsen. Vor knapp zwei Jahren entstand dann der Plan, gemeinsam eine Praxis zu führen. „Ab sofort werden wir zu zweit in der ‚Orthopädiepraxis am Spital Gruhn & Regel‘ tätig sein. Parallel werde ich noch an zwölf Stunden pro Woche als angestellter Facharzt für das Willibrord-Spital mit meinem bisherigen Schwerpunkt operieren“, erklärt Roland Gruhn.

„Die Schulterstunde in der Orthopädieabteilung des Krankenhauses wird von meinem geschätzten Kollegen und Oberarzt Patrick Struijker-Boudier fortgeführt wer-

den, dem ich nach Bedarf und bestem Wissen auch weiterhin kollegial – sozusagen Schulter an Schulter – zur Seite stehen werde“, ergänzt der Facharzt. „Selbstverständlich möchte ich auch in der Praxis meinen bisherigen Patienten treu bleiben und konservativ sowie operativ ambulant behandeln.“ Zu den konservativen Behandlungsmethoden zählen beispielsweise physikalische Anwendungen, bei denen durch den Einsatz von Gleich- und Wechselstrom, Ultraschall und Laserlicht schmerzhafte Körperpartien durchströmt werden, um die Durchblutung und die Nährstoffversorgung in entsprechenden Bereichen zu aktivieren.

Die Patienten kommen nicht nur aus Emmerich, sondern auch aus

Rees, Goch, Pfalzdorf und der weiteren Umgebung in die Praxis. Da die beiden Ärzte sich einen Vertragssitz der kassenärztlichen Vereinigung teilen, kann die Patientenzahl, die bisher bei rund 150 Prozent des Durchschnitts liegt, nicht wesentlich erhöht werden. „Wir bemühen uns aber um einen zweiten Kassensitz“, so lautet der Plan der beiden Orthopäden. KV-Genehmigungen für ambulante Operationen, Arthroskopie, Chirotherapie und Sonografie liegen bereits vor.

Zehn Mitarbeiter zählt die rund 250 Quadratmeter große Praxis, der Zugang zu den Räumlichkeiten ist barrierefrei. Fünf Untersuchungsräume und drei Räume zur physikalischen Therapie stehen hier zur Verfügung.



Die beiden Orthopäden Roland Gruhn (l.) und Werner Rolf Regel haben sich bei der Arbeit im St. Willibrord-Spital kennengelernt.

FOTO: HARTJES

Der Bewegungsapparat des Menschen ist ein komplexes System. Ziel der Orthopädie ist es, die Entwicklung des Bewegungsapparates zu fördern und degenerative Veränderungen zu behandeln. In Emmerich gibt es dafür nun eine neue Adresse: die „Orthopädiepraxis am Spital Gruhn & Regel“ an der Lilienstraße. FOTO: ISTOCK

INFO

Beide Ärzte decken viele Spezialgebiete ab

Schwerpunkte Roland Gruhns Fachbereiche sind die Orthopädie und Unfallchirurgie sowie die Sportmedizin und ambulante Operationen. Er ist Spezieller Arthroskopeur für Knie- und Schultergelenke. Werner Rolf Regels Schwerpunkte sind

die Orthopädie, Chirotherapie, Osteologie sowie medizinische Begutachtungen.

Öffnungszeiten Die Behandlungszeiten sind montags bis freitags, 8 bis 12 Uhr, sowie montags, dienstags und donnerstags, 14.30 bis 17 Uhr. Weitere Termine nach Vereinbarung.